

Noch zwei nationale Titel für Marcel Kraft

Ein Fellbacher trumpft auf seiner Heimbahn auf: Der 21-Jährige vom BC Waiblingen erreicht bei den deutschen Meisterschaften der Juniorinnen und Junioren in zwei Wettbewerben den ersten Platz, einmal im Doppel an der Seite seines Vereinsgefährten Maikel Schirmaier.

Von Harald Landwehr

Ein Heimvorteil im Sport kann es nicht nur in Fußballstadien mit 50 000 lautstarken Fans im Rücken geben. Auch in anderen Sportarten ist es nicht schlecht, wenn man mit den Gegebenheiten vor Ort gut vertraut ist. Den Beweis dafür hat der Fellbacher Marcel Kraft angetreten und sich in seiner Sportart, Bowling, gleich zwei deutsche Meistertitel bei den Junioren gesichert. Auf seinen Heimbahnen im Dream-Bowl in Fellbach, auf denen er in der Regel jede Woche sechs- bis acht Trainingsstunden absolviert, gewann der Sportler des BC Waiblingen am Freitag und am Samstag die Goldmedaillen im Doppel (an der Seite seines Vereinsgefährten Maikel Schirmaier) sowie in der All-Event-Kategorie. In dieser Wertung werden alle Ergebnisse der Wettbewerbe im Einzel, Doppel und Mixed berücksichtigt.

„Ich hatte viel Spaß, und das war der Schlüssel zu den Erfolgen.“

Marcel Kraft, deutscher Meister aus Fellbach

Für den 21-Jährigen waren dies bereits die nationalen Titel Nummer zwei und drei bei den Junioren, nachdem er 2021 bei den wegen der Coronapandemie vom Frühjahr in den Herbst verschobenen Meisterschaften in Brunthal bei München bereits die Einzelkonkurrenz für sich entschieden hatte.

Die Titelverteidigung in der Königsdisziplin blieb ihm am Wochenende in Fellbach verwehrt. Beim Sieg des Bayern Timo Hofbauer (Unterföhring) belegte der Lokalmatador Marcel Kraft in dieser Disziplin den fünften Rang unter 34 qualifizierten Teilnehmern. Nach Vorrundenplatz neun steigerte sich der Fellbacher in der Zwischenrunde, am Ende fehlten nach insgesamt zwölf Spielen aber 20 Pins zum Einzug ins Halbfinale. „Ich hatte an beiden Tagen etwas Probleme mit dem Abräumen, das hat die fehlenden Punkte gekostet“, sagte Marcel Kraft. Richtig gut gelaufen war es für den zwei Meter lan-

gen Schlaks bereits am Freitag im Doppel. Mit 2:0 Sätzen und 452:388 Pins bezwangen Marcel Kraft und Maikel Schirmaier aus Neuhäusen/Filder im Finale das nordrhein-westfälische Duo Maris Materne und Manuel Lepper. Die Gesamtergebnisse aus Mixed (Platz 13 an der Seite von Maren Schwadener), Doppel und der Einzel-Vorrunde flossen in die Wertung für die All-Event-Kategorie ein, in der Marcel Kraft als neuer deutscher Meister 64 Pins Vorsprung auf Niko Theiß



Deutsche Junioren-Meister: Marcel Kraft aus Fellbach (links) und Maikel Schirmaier, beide vom BC Waiblingen

Foto: Privat

(BC 99 Ingelheim) und 76 Pins Vorsprung auf Maris Materne (Strikers Köln) aufwies. Alles in allem waren es also vier rundum erfolgreiche Tage in gewohnter Umgebung für den Marketing-Kaufmann, der in knapp fünf Wochen auch bei den deutschen Meisterschaften der Männer in Unterföhring/Bayern sein Können zeigen darf. Sehr zufrieden mit dem Abschneiden der württembergischen Sportler, aber auch mit dem gesamten Verlauf der Veranstaltung

war derweil der Waiblinger Jürgen Aldinger, der als Präsident des Württembergischen Kegler- und Bowlingverbands (WKBV) die Titelkämpfe nach Fellbach geholt hatte und zudem beim BC Waiblingen der Heimtrainer der Teilnehmer wie Marcel Kraft ist. „Angesichts der Tatsache, dass hier mehrere Nationalspieler am Start waren, die demnächst zu den Junioren-Weltmeisterschaften fahren, ist das Abschneiden unseres Landesverbands richtig gut“, sagte Jürgen Aldinger.

Sehr zufrieden mit dem Abschneiden der württembergischen Sportler, aber auch mit dem gesamten Verlauf der Veranstaltung